

Das Veilchen im Tale

Friedrich Kind 1768-1843

H. G. Nägeli
1773-1836

Satz: Jürgen Knuth

1. Ein Veil - chen blüht im Ta - le, er - wacht am
2. Still guckt es aus dem Moo - se; in sei - nem
3. Im Sitz der Früh - lings - lüf - te ver - haucht es

1. Mor - gen - strah - le; so duf - tig und so blau ist
2. gold' - nen Scho - ße blinkt Tau, so hell, so hell und
3. sei - ne Duf - te am reins - ten Son - nen - strahl und

1. keins, ist keins mehr auf der Au'.
2. rein, wie flüss' - ger E - del - stein.
3. stirbt und stirbt im schöns - ten Tal.